

Experimentierwerkstatt : Laboratorium : Spinnerei



theater:faktorei
SHOWS

2.-9. Mai 2019

THEATER
⊙ OBERHAUSEN



EXISTENT! Teil 2 – Narben

Jeder Mensch besitzt Narben, schöne oder vielleicht auch nicht so schöne. Hinter jeder Narbe steckt eine Geschichte, die das Leben geprägt hat. Erinnerungen an gute Momente oder auch an Augenblicke, die einem sehr nahegegangen sind. Diese persönlichen Erinnerungen werden wir nie vergessen, weil die Narbe sich auf der Haut oder in der Seele verewigt hat.

Leitung: Emel Aydoğdu

mit Kerstin Aigner, Mohand Almohammad, Jana Dipold, Luay Eleiwy, Alan Mustafa, Mohammad Mustafa, Shervan Mustafa, Anna Nazarenus, Laura Slabber

Premiere: Do., 2.5.2019, 19 Uhr → Saal 2

2. Vorstellung: Do., 2.5.2019, 21 Uhr → Saal 2



Willkommen in der Hobbythek

Habt ihr ein Hobby? Was liebt ihr daran? Wann habt ihr euch das letzte Mal Zeit für ein neues oder schon fast vergessenes Hobby genommen? Wann hattet ihr Gelegenheit, den Alltag zu vergessen und in die Welt des Ausprobierens und Erfindens einzutauchen? In unserer Hobbythek haben wir unter Anleitung von Expert*innen Motorräder, Elefanten und Raumschiffe gebastelt, Kristalle gezüchtet, Briefe verschickt, Plätzchen gebacken, Mangalas gemalt, Interviews geführt, Videos gedreht, Modelleisenbahnen aufgebaut, Personen imitiert, uns gegenseitig inspiriert, voneinander gelernt, gelacht, gesungen, getanzt und gequatscht. Willkommen in der Welt der Liebhabereien! Willkommen in der Hobbythek!

**Leitung: Andrea Barba, Romi Domkowsky und Melina Spieker
mit Unterstützung von Fabián Barba (Video) und Martin
Engelbach (Musik)**

**mit Andrea Barba, Romi Domkowsky, Martin Engelbach, Holger
Kempf, Franzi Koczor, Tim Mölder, Heide Nadarzy, Jochen Riemer,
Ursula Sikorra, Melina Spieker, Eike Wetterich**

Premiere: Do., 2.5.2019, 20 Uhr → Pool



Körperschreiben. Eine fantastische Sammlung

Wir leben in einer Welt voller Dinge. Doch womit umgeben wir uns genau? Was geben, was erzählen uns Dinge und auf welche Weisen verbinden wir uns mit ihnen? Gehören manche Dinge zu unseren Körpern? Oder sind sie eigene Körper? Wie bringen wir Dinge zum Sprechen oder Körper zum Schreiben? Und wer oder was besitzt fantastische Kräfte? Würden Sie lieber fliegen oder Gedanken lesen können? Und wann haben Sie sich zuletzt in einen Stein verwandelt? Wir laden Sie ein zu einem Parcours durch eine fantastische Sammlung.

Leitung: Jessica Prestipino und Lucie Ortmann
von und mit Sophie Frühauf, Claire Harpering, Victoria Trawny

Premiere: Fr., 3.5.2019, 17 Uhr → Start an der Pforte des Theater Oberhausen, Sedanstraße
weitere Vorstellungen: Sa., 4.5.2019, 14 Uhr und 17 Uhr
→ Start an der Pforte des Theater Oberhausen, Sedanstraße



Foto: Deyaa Sheldyosuf

coloured

Was ist das für eine Zukunft, die da kommt? - Gewiss ist: Sie wird die Vergangenheit einer neuen Zukunft sein! In einer globalisierten Welt, in der Kulturen zusammenschmelzen und Grenzen verschwimmen, probieren wir uns als junge Erwachsenwerdende zu positionieren und gerade solche Begegnungen zuzulassen. In einem bunten Szenenmix wird eine Reise durch Krieg, Zukunftsvision, Liebe und Partizipation geführt, die sich durch selbstgeschriebene Texte erzählt. Es sind wir, die was zu erzählen haben, denn wir wollen kreativ werden und Farben verwenden.

Das Stück „coloured“ sieht eine Szenencollage vor, in der ein Zusammenspiel aus Choreos, Texten, Gesang/Rap und Interaktionen mit dem Publikum präsentiert wird, wobei der Fokus auf die Details der Themen und Inhalte gesetzt wird. Wir wollen, dass jede*r seine*ihre eigenen Ideen und Einflüsse mit einbringt.

Farben sind unser Werkzeug für Kreativität! - coloured

Leitung und Text: Nediem Arem und Yannis Klindworth
mit Unterstützung von Carina Langaki (Choreografie)
mit Ahmad Antarat, Ali Biyazed, Kester Cosberger, Lotte Frensch, Leonard Kester, Yannis Klindworth, Olivia Marschalek, Mohammed Malta, Kirill Neuberger, Elena Stuckmann

Premiere: Fr., 3.5.2019, 19 Uhr → Saal 2,
anschließend Nachgespräch

2. Vorstellung: Sa., 4.5.2019, 19 Uhr → Saal 2,
anschließend Nachgespräch im Pool



Axolotl Roadkill

von Helene Hegemann

„Nur die Klaviatur der absoluten Dunkelheit, das Kreischen im Kopf, dieses unrhythmische Trommeln, scheiße.“

Die minderjährige Mifti flieht durch das nächtliche Berlin Mitte vor dem Erwachsenwerden. Zwischen Berghain, Taxifahrten und schmerzlichen Erinnerungen verweigert sie sich den Erwartungen der Gesellschaft an sie als heranwachsende Frau. Ein Clubabend auf Basis des Skandalromans von Helene Hegemann über die Suche nach Exzess und Grenzerfahrung.

Leitung: Christian Bayer (Regie), mit Unterstützung von Deborah Kötting (Ausstattung), Leonie Rohlring (Regieassistenz), Hannah Saar (Dramaturgie) und Thomas Tarnogorski (Licht) mit Stella Schaberg, Amelie Steinweiß, Elena Stuckmann, Kim Werner

Premiere: So., 5.5.2019, 20 Uhr → Saal 2

2. Vorstellung: Mo., 6.5.2019, 20 Uhr → Saal 2



Als das Kind Kind war ...

Was hat mich in meiner Kindheit geprägt? Welche Lieder, welche Spiele, welche guten oder nicht so guten Erinnerungen? Wann hat meine Kindheit aufgehört?

Man blickt nicht sehr weit zurück, wenn man zwischen 10 und 14 Jahre alt ist und sich seiner Kindheit erinnert. Und doch ist es eine Reise in die Vergangenheit und aus ihr wieder heraus. Eine kleine Reise mit Liedern aus der Kindheit und Liedern, die über das „Kind sein“ erzählen.

Leitung: Sarah Gibson und Anke Weingarte
von und mit Lars Baumgarten, Frieda Becker, Mija Djeric, Ben Noah Dotzauer, Finn Drachenberg, Maya Giehl, Maria Gloger, Sophie Jabe, Stela Mera, Khadija Nayef, Lion Neureiter, Julian Primke, Mia Primke, Delila Polat, Nessrin Sadequi, Younes Sadequi, Helena Schulz, Leni Steinhoff, Anna Wegner

Premiere: Di., 7.5.2019, 19 Uhr → Saal 2
2. Vorstellung: Mi., 8.5.2019, 19 Uhr → Saal 2

Kultur
Rucksack
NRW





Übergänge ins Gelb

Was erwarten Sie vom Leben? Wo sehen Sie sich in zehn Jahren?
Haben Sie dieses Leben verdient? Was ist Ihre Lieblingsfarbe?
Beherrschen Sie ChaChaCha? Haben Sie schon mal gefickt?
Warum tun Sie nichts gegen die bestehenden Verhältnisse?
Übergänge ins Gelb

Eine Stückentwicklung von Madeleine Flötgen, Kira Kaßen,
Camilla Mücksch und Emilia Reichenbach, Mervan Ürkmez,
Natascha Zander (Leitung)

Premiere: Di., 7.5.2019, 21 Uhr → Druckluft
2. Vorstellung: Mi., 8.5.2019, 21 Uhr → Druckluft



Großeltern haben/sein

Werkschau und Bergfest

Wer von sich zu erzählen beginnt, beginnt meist mit ganz anderen Menschen. Das ist begreiflich. Denn ohne die Vorfahren wäre man im Ozean der Zeit wie ein Schiffbrüchiger auf einer winzigen und ungewohnten Insel, ganz allein. Mutterseelenallein. Großmutterseelenallein. Urgroßmutterseelenallein. Durch unsere Vorfahren sind wir mit der Vergangenheit verwandt und seit Jahrhunderten verschwistert und verschwägert. Und eines Tages werden wir selber Vorfahren geworden sein. Für Menschen, die heute noch nicht geboren und trotzdem schon mit uns verwandt sind.“ (Erich Kästner)

Leitung: Elisabeth Hoppe und Daniel Rothaug
mit Lukas Giese, Peter Gremnitz, Inge Henkel, Ellie Kesidis, Alan Mustafa, Marie Luise O'Byrne-Brandl, Lydia Preißler, Lea Sehlke, Melina Spieker, Gohoon Yoo, Jeonghoon Yoo

Premiere: Mi., 8.5.2019, 20 Uhr → Pool



Vom Proben eines Buches oder der Fall M.

Ein Mann, der schreiben kann tötet einen Araber. Aleyna will die Mutter spielen, Inge niemanden in eine Opferrolle drängen, Merlin die Hauptrolle. Mustafa muss donnerstagsabends arbeiten. Kevin singt. Klaus findet, für ihn sei das nichts. Micha spricht ins Mikro. Minnet zensiert sich selbst. Velinka wird Offensichtliches gefragt. Wolfgang hat keine Angst. Der Tote ist mein Bruder – Moussa.

Ein Inszenierungsprojekt, das sich mit Fragen der Sichtbarkeit beschäftigt. Wer darf sprechen? Wer wird gehört?

Leitung: Ronja Schreurs

mit Klaus Angerstein, Aleyna Ayan, Merlin Dembowski, Wolfgang Gockel, Inge Henkel, Kevin Kirchhoff-Schulz, Mustafa Koc, Velinka Krstin, Minnet Seidel

Premiere: Do., 9.5.2019, 20 Uhr → Pool



Max und Moritz

nach Wilhelm Busch – Eine Werkschau der Ü25

Aus einer Fortbildung ist ein Projekt entstanden, in dem Lehrer*innen und über 25-Jährige selbst Theater spielen. Gemeinsam haben wir nach einer Interpretation von „Max und Moritz“ gesucht. In unserer Werkschau geht es um die Frage, warum Max und Moritz sterben mussten.

Leitung: Anke Weingarte

von und mit Burkhard Alferding, Canan Arslan, Silke Grotefeld, Karin Knitsch, Elisabeth Leber, Sven Siebenmorgen, Leyla Soling, Alex Stauch, Sascha Wittig

Premiere: Di., 2.7.2019, 20 Uhr → Pool

Die theater:faktorei beherbergt Projekte für alle, die Theater nicht nur als Zuschauer*in erleben möchten. Seit Oktober 2018 wurde unter der Leitung von Künstler*innen improvisiert, entwickelt und geprobt. **Nun ist es soweit! Wir präsentieren die faktorei:shows!**

Existent! Teil 2 – Narben

Do., 2.5. um 19 und 21 Uhr im Saal 2

Willkommen in der Hobbythek

Do., 2.5. um 20 Uhr im Pool

Körperschreiben. Eine fantastische Sammlung

Fr., 3.5. um 17 Uhr und Sa., 4.5. um 14 Uhr und 17 Uhr

Treffpunkt an der Theaterpforte

coloured

Fr., 3.5. und Sa., 4.5. jeweils um 19 Uhr im Saal 2

Axolotl Roadkill

So., 5.5. und Mo., 6.5. jeweils um 20 Uhr im Saal 2

Als das Kind Kind war ...

Di., 7.5. und Mi., 8.5. jeweils um 19 Uhr im Saal 2

Übergänge ins Gelb

Di., 7.5. und Mi., 8.5. jeweils um 21 Uhr im Druckluft

Großeltern haben/sein

Mi., 8.5. um 20 Uhr im Pool

Vom Proben eines Buches oder der Fall M.

Do., 9.5. um 20 Uhr während des d.ramadan im Pool

Max und Moritz

Di., 2.7. um 20 Uhr im Pool

Tickets 5 € (außer am 9.5. d.ramadan-Spezialpreis 8 € inklusive Abendessen)

an der Theaterkasse und unter www.theater-oberhausen.de

Theater Oberhausen, Will-Quadflieg-Platz 1,

46045 Oberhausen, Telefon 0208/8578 – 184

E-Mail: besucherbuero@theater-oberhausen.de

THEATER OBERHAUSEN